



## Lagerungs-, Verlege- und Montagehinweise

### 1.) Lagerung und Verlegung

Kunststoffroste aus Polypropylen (PP) dürfen während der Lagerung und nach dem Einbau nicht dauerhaft dem Sonnenlicht (UV-Licht) ausgesetzt sein. Eine dauerhafte UV-Bestrahlung reduziert die Stabilität und Haltbarkeit der Roste. Aufgrund der unterschiedlichen temperaturabhängigen Maßveränderungen der Materialien müssen die Kunststoffroste und Schnittstücke, Gußroste und Ferkelheizungen immer **direkt der Reihe nach** im Bodensystem miteinander verlegt werden.

### 2.) Träger-Unterbau

Die Verlegung unserer Roste und Heizungen erfolgt auf gewalzte, **verzinkte Flachstahl-Unterzüge** in 5 mm Stärke, Gütenorm nach DIN EN 10025, Form- und Maßtoleranzen nach DIN EN 10058 oder auf 5 mm breite VA-Unterzüge. Für die jeweils nötigen Trägerhöhen verweisen wir auf unsere „**Trägermaßtabellen**“ auf Seite 7 unserer Preisliste. Es handelt sich hierbei um eine unverbindliche Empfehlung. Sie ersetzt nicht die Statikberechnung für das jeweilige Objekt.

### 3.) Verlegung Kunststoffroste

- 3.1 Unsere **Kunststoffroste** sind der Länge nach **schneidbar im 10 cm Raster** zwischen den konstruktiv hierfür vorgesehenen Doppeltraversen. Das angefallene Reststück kann dann bei der Verlegung in den meisten Fällen im Verbund wieder mit verwendet werden. Rostverkürzungen außerhalb des von uns vorgegebenen Schnittasters (außerhalb der Doppeltraversen) reduzieren die Tragkraft und die Belastungsfähigkeit des Rostes erheblich.
- 3.2 Bei **Verlegung der Kunststoffroste** sind mögliche, temperaturabhängige Maßveränderungen (**Kälte - / Wärme +**) zu berücksichtigen. Wir empfehlen die Montage der Roste **bei „Raumtemperatur“** vorzunehmen. Auf einen **flexiblen Unterbau** (frei mitgehende Unterzüge und Roste) und nötige **Dehnungsfugen** ist unbedingt zu achten. Längere Rostflächen (ab ca. 10 m nebeneinander verlegt) sind durch einen **zusätzlichen Träger** (doppeltes Flacheisen) zu unterbrechen. Für individuelle Ausdehnungsberechnungen bitte unsere „Technische Information über temperaturabhängige Maßveränderungen“ anfordern. Als Schlagwerkzeug ausschließlich Gummihammer benutzen.
- 3.3 Im **Flatdeck** müssen bei der Verlegung mit angrenzenden Betonflächen die **Kunststoffroste ca. 1,0 cm tiefer liegen**, um am Übergang vor dem Hoch- und Aushebeln durch die Ferkel geschützt zu sein.
- 3.4 In **teilverforierten Abferkelbuchten** muss bei der Verlegung der Kunststoffroste mit vorne angrenzender Betonfläche am Rostende der Kunststoffroste eine Auflagenunterstützung am Beton gegen Durchbiegung geschaffen werden.
- 3.5 In **geraden Abferkelbuchten** kann ab **400 mm Trogtiefe** unser **Abferkel-Kunststoffrost „Picco 300“** als ganzer Rost in 400 mm Länge unter dem Trog vor der Sau verlegt werden. Bei **geringerer Trogtiefe** reduziert sich dort die Kunststofffläche auf 300 mm Länge. Die Verlegung erfolgt dann mit unserem **Sauen-Kunststoffrost „Porco 300“** als ganzer Rost in 300 mm Länge.

### 4.) Heizungen und Elektro-Regeltechnik

- 4.1 Es können bis **acht Warmwasser-Heizplatten** hintereinander an einen Wasserkreislauf angeschlossen werden. Der Anschluß und die Inbetriebnahme unserer Heizplatten ist durch einen hierfür qualifizierten Fachbetrieb vorzunehmen.
- 4.2 Bei den **Elektro-Heizungen** und der **Regeltechnik** sind die Bestimmungen nach **DIN/VDE 0100** einzuhalten.

---

**Wir leisten keine Gewähr, wenn bei kombinierten Böden nicht ausschließlich „Stall-Ring-Produkte“ im Bodensystem miteinander verlegt werden oder unsere oben stehenden „Lagerungs-, Verlege- und Montagehinweise“ nicht beachtet wurden.**